Schiersteiner Zeitung

Unzeigen

toften ble einfpalrige Roloneigeile ober beren Raum DRt. 0.50. Reflamen Bit. 1.-

Bezugspreis

monatlich Mt. 1.80, mit Bringer-tobn Mt. 2-. Durch bie Boft dezegen piertefjabelich 12 Mt. .auefcht. Befleligelb.

Ungeigen Blatt für

则则ts. 帛则att.

Schierftein u. Umgegend.

(Schierfteiner Anzeiger) - (Schierfteiner Rachrichten) Schierfteiner Tagblatt :. : (Schierfteiner Reuefte Rachrichten) — (Riederwallufer Zeitung) .: ::

Poftige thonfo Frantfurt (Main) Rr. 16681.

Juferate für an wartige Zeitnugen werben ju Originalbreifen vermittelt.

Ericheint: Dienstags, Donnerstags, Samstags. Drud unb Berling Brobit'iche Buchbruderei Schierftein.

Berantwortlicher Schriftleiter Wilhelm Brobft, Schlerftein

Fernf Dr. 384.

Br. 150.

gernruf Dr. 584.

Dienstag, den 21. Dezember 1920.

28. Jahrgang

Um bas Reichsnotopfer.

Die Regierungefrifis beigelegt.

Die infolge ber ernften Meinungsverschiebenheiten ber die Erhebung bes Reichenotopfere brobenbe Reder Die Ethebling des Reichendidpiets brogende die derungstrifis ift aller Boranssicht nach wieder ein-nal glüdlich vermieden. Nach langwierigen Beratun-te der Regierungsparteien wurde eine Berständigung erzielt. Sämtliche drei Regierungsparteien haben sich thi auf ben Boden ber Regierungsvorlage gestellt, un-ier ber Boraussehung, daß harten bei ber beschleu-nigten Erhebung bes Reichsnotopfers bermieben wernigten Erhebung des Reichsnotopfers vermieden werben sollen. Bon der Deutschen Bollspartei werden besonders Erleichterungen erstrebt für daß lüfsige Betriebskapital der Industrie und andwirtschaft und für die Kleinrentiner. Der Entwurf eines Gesetzes über die beschleunigte Unziehung des Reichsnotopfers ist seinerzeit von den lezierungsparteien zwar einstimmig beschlossen wor-in, doch im Aussichus stieß der Entwurf, alsbald auf

inglerungsparieien zwar einstimmig beschlopen wor-im, doch im Ausschuß stieß der Entwurf alsbald auf eftigen Widerstand. Während Zentrum und die So-iallien auf der vereinbarten Durchführung des Reichs-wopfers bestanden, machten die Deutschnationalen und ach die Deutschen Bollsparteiler und die Demokraten lerhand Bedenken geltend. Rach langen Beratungen Unterausschuß wurde der grundlegende Haragraph 1 18 Entwurfes dem Steuerausschuß des Reichstages 18 solgender Fassung vorgelegt:

Das Reichenotopfer ift, fomeit es 10 bom Sunbert abgabepflichtigen Bermogens nicht überfleigt, minbemi aber gu einem Drittel ber abgabe, beichleuau entrichten. Die Abgabe ift bis gur Soge eines tuis gu gablen in swei gleichen Zellbetragen am 1. 1921 und am 1. Rovember 1931, ber überichiegenbe i (bis ju 10 b. S. bes abgabepflichtigen Bermögens)

in gahlen bis gum 1. Mai 1922.

36 ein Steuerbeideib am 1. Februar 1921 noch nicht fellt, fo ift bie erfte Teilgablung am Schluffe auf bie Bufreffung folgenben Monats fallig, bie ameite Monate fpater, febody nicht bor bem 1. Robember . und bie britte meitere feche Monate nach ber falligber greiten Rate. Dieje Boridriften finben feine Unung, foweit ber Abgabepflichtige glaubhaft macht, bag Midlennigte Entrichtung Der Abgabe Die Gingichung fer Die Gortführung Des Betriebes erforberlichen Rapiober Rrebits ober bie Beeintrachtigung bes angeuen Unterhalts für ihn ober feine Familie gur Folge würbe. In biefem gaffe fann auch bie Bablung em im Gegenfag fiber bas Reichsnotopfer vorgefebenen riragen bewilligt merben. Coweit Ginipruch 'erwird, ift auf Antrag bie Einbeglebung ber Abgabe mellung bes Einspruchebescheibes ausgufegen. Die biften über bie ginstofe Stundung ber Abgabe gum eich non Sarten in Baragraph 27 bes Gefeges über el binotopfer bleiben unberührt."

er Paragraph wurde schließlich mit geringer eit vom Bentrum, Sozialdemokraten und Kom-en angenommen, während die Deutschnationa-nd die Deutsche Volkspartei ihn abite n und bie Demofraten fich ber Stimme ent-Leier Berfail der Regierungsmehrheit mußte gerich zu der Regierungsfrifts führen, die man ur durch gegenseitiges Entgegensommen auf hal-Bege mieber beigelegt gu haben fcheint.

Propäische Nahrungsforgen.

ber abgelaufenen Boche bat fich ber beutiche eingehend mit Ernabrungs fragen Rach ben Ausführungen bes Reichsminifters bag bie Beit bis jur Einbringung ber neuen außerorbentliche Schwierigkeiten bringen wirb. ian bas im Ausland ju taufende Brotgetreibe beilen, so mußte man ben Preis bes Brotes berbreisachen! Das Jahr 1920 hat für weite liele und Ofteuropas eine geringe Ernte, in Ihristen sogar eine völlige Mißernte gebracht. noch behauptet, Ofteuropa, - in Conberheit hat feine Deutschland mit Lebensmitieln bat feine Ahnung von der wirklichen Lage. Inte sozialistische Prosessor Ballod hat im Ber-velbeit" ein Bud über Cowleburkland

icheinen lassen und nimmt, gestützt auf eine Bülle von Tatsachen und Zissern, zu der wirtschaftlichen Lage in Rußland Stellung. Er weist nach, daß in ganz Mittelrubland die Ernie 1926 mikraten ist. und daß eine Dungertatasstrophe bevorstehe, wie sie das an Hungertatasstrophe bevorstehe wie sie das an Hungertatasstrophe bevorstehe wie sie das auf viele hat die erlebt hat. Die Kauffrast des auf viele Hunder Milliarden Rubel am gewachsenen Gelbes ist so gehnert Milliarden Rubel am gewachsenen Gelbes ift fo gesunten, bag für Auslands-faufe nur die beichränften Mengen Gold berwenbei fänse nur die beschränkten Mengen Gold verwendes werden können. Die geringe Ergtebigleit der russischen Industrie hat es mit sich gebracht, daß nicht genügend Metall- und Manusakurwaren zur Berfügung siehen, um vom inländischen Bauern Getreide einzukauschen. Bas die deutsche Kommunistische Partei als Agrarprogramm" empsiehlt, sieht auf sehr tieser Stuse und hat mit dem angeblich vertreitenen Marrismus nicht das Geringste gemein. Das Gleiche weist Prosessor Ballod von der bolschewistischen Agrarpolitik nach. Die großen Güter, welche über den Eigendedarf hinaus Feldschiften auf einen kläglichen Tiesstand herabgedracht worden. Zwischen Stadt und Land sind alle Bande gelöst.

Alus dem Cowjet-Paradies.

in ber offigiellen Comjetpreffe foeben eine Statiftit ber im Oftober burch bie Revolutionstribunale gefatt-ten Tobesurteile veröffentlicht. Danach find im Oftober 9 3 8 Berfonen ericoffen worben und gwar für Fahnenslucht und Selbsiverstümmelung 298, für Banben-und Marobeurwesen 279, für Ariminalverbrechen 131. für Richterfüllung militärischer Besehle 51 2c. Insge-samt liegen somit für die Zeit vom 17. Januar dis 1 Rovember d. J. sechs bolschewistische Mordlissen vor, die sich ausschließlich auf die Revolutionstribungle be-lieben die Urteile der Ausgesarbentlichen Mardlammis. gieben, Die Urteile ber Mugerorbentlichen Morbtommiffion (Tichefas) find in der Statistif nicht mitgerechnet, sowie natürlich auch nicht die bei bewaffneten Zusammenstößen mit Gegnern ber Sowjetregierung Gefalle-

Bom 17. Januar bis 20. Mai wurden 5 2 1 Berjonen erschossen. Die zweite Tabelle bezieht sich aus die Zeit vom 2. Mat bis 16. Juni, eine Neihe von Hinrichtungen sind also doppelt gezählt. Diese Tabelle amfaßt 600 Hinrichtungen. Die dritte Tabelle bezieht sich auf die Zeit dis zum 22. Jult und zählt 3 9 8 Hinrichtungen. Bom 23. Juli dis 31. August wurden 1 1 8 8 Personen erschossen, im September 1 2 0 6 und im Oktober, wie bereits bemerkt, 9 3 8. Insgesamt also im Lause von 10 Monaten gegen 5 3 0 0 Berfonen.

Bielleicht werben bie Leute in Deutschland, tammienbe Brotefte gegen ben "weißen Terror" in Unjarn unterzeichnen, auch einmal ihre Stimme gegen bas Raffenmorben der bolfchewistischen Somjetbefpoten in Rugland erheben.

Bur Tagesgeschichte.

Die Muslandebeutichen.

Mm Conntag hatten fich im Birfus Buich in Ber-lin viele Taufende von Austandsdeutschen versammelt, um gegen eine Bernachlaffigung ihrer Intereffen burch bas Entichabigungegejen Giellung ju nehmen. Redner aller Barteien iprachen jur Tagesordnung. Gine Ent-ichtiegung, in ber mit Entruftung festgefiellt wirb, bag im Auslandsichabengejeb bie Auslandebeutichen an Die lette Stelle gerudt worben finb, fanb Annahme. Die Mustanbebenichen verlangen fofortige Enticabigung. Rach Colug ber Berfamminng gruppierten fich bie Zeitnehmer ju einem Demonftrationejug immufierhafter Orb-

Rugland und Bolen.

In Riga übergab Joffe ben polnischen Dele-gierten eine neue Rote, bie fich mit ben Truppen bes Generals Beligowsli beichäftigte. Die Rote begeldnet bie Eruppengufammengtebungen im Gebiet bes Generale Beligowett ale eine Befahr für Comjetruggen bes Borfriedene, in bem Bolen fich verpflichtet habe, balten. Die erfte Rote in oicier Brage beantmortete Bofen befanntlich niti bem hinweis, bag Rugland fich nach ben Bedingungen bes Borfriebons nicht in Die Bilnaer Angelegenheiten einzumifchen babe.

MnSichreitungen in Rom.

Ju und vor dem Barlamentsgedäube ereignen bedocht dramatische Szenen. In Boulogus in Angrissen von Rationalisten auf Sozialisten gelemmen, die gegen D'Annunzio demonstriert datten. Ab dies befannt wurde, bemächtigte sich der soziallitischen Abgeordneten eine ungeheuere Erregung. Sie dem Muhestörung veraniworisich machten und debrobier wie Auchestörung veraniworisich machten und debrobier wie Auchestörung veraniworisich machten und debrobier wie Auchestörung veraniworisich machten und debrobier wie geheuren Lätischleiten. Die Rammershung mußte unter ungeheuren Lätischleiten. Die Rammershung mußte unter ungeheuren Lätischleiten. Die Benge dunchtach den Posisiestorden versammelt, die für eine Erhöhung der Rente demonstrierten. Die Wenge dunchtach den Posisiestorden. Die Berstümmelten schnallten die Osisglieder ab und benutzten sie als Wasse. Die Rase vernen abgegeben. Als befannt wurde, daß der Artischen der Posisient die des Perständen des Derenten dabe der Perständen der Pregederleiten eingereicht dabe der Sension der Artegsverleiten eingereicht dabe der stensischen dei der Beratung des Bertrages von Kapalie. 3u und bor bem Barlamentagebaube ereigment fo

Die irifche Brage.

Die irische Frage.
Die ber "Dailh Exprest ersährt, soll ach De Sole is a mit dem Eunardbampser "Aquitania" auf der Reise nach Europa besinden. Man hält es sur möglich, dat er nach Irland au gelangen versucht. In gemäßigtes Sinnseinerfreisen wird, wie der Londoner Bertreter der "Chicago Tribune" versichert, angenommen, daß eine Bersöhnungsintervention bedorstehe. Erissith und andere Mersöhnungsintervention bedorstehe. Erissith und andere Mitglieder des republikanischen Parlamentes verdandelten im Dubliner Gesängnis wegen eines Friedensschlissies. Bloyd George ist ersucht worden, mit De Balera, dem offiziellen Bertreier der irischen Amerikaner, ak verhandeln. Er erklärte, nur die Schassung einer irischen Republik sonne den gegenwärtigen Zusänden ein Einde bereiten. Bloyd George erklärte, eine Beilegung des Konstites sei ausgeschlossen, solange die Sinnseiner ein unabhängiges Irland sordern und ihre Methoden des Terrors beibehielten. Damit hat Nood George untweidentig Berhandlungen mit Bertretern der trischen Redatif abgelehnt.

Lette Radyrichten.

Berlin, 20. Des. Die gurudgelebrien Rriegigeian-genen geben befannt, bag in biefem Jahre feine Beibnachtefundgebung beranftalten werben.

Berlin, 20. Des. Der Gaftwirtebund bat feinest Ginflug tem Reicheminifterium gegenüber babin geltenb gemacht, bag ber Borfchlag, Buder und reines Beigengemacht, das der Vorschlag, Juder und reines Beigenmehl aus dem Ausland einzusühren, einer wohlwollender Brüfung unterzogen werde. Die Redistonskommission wird auch in Zukunft in Berbindung mit den Behörden innerhalb der Gastwirtschaftverbände eine Rontrolle darüber führen, daß die Lokale nicht gegen die
Berordnungen verstoßen, die bahin geben, daß Zuder,
Mehl, Butter und Milch im Schleichbandel nicht meht erworben werben burfen.

Roln, 20. Des. Rach einer Melbung aus Ba-ris erflarte ber Rommanbeur ber ameritanischen Streib-frafte in Roblens, bag bie Rachricht, bie ameritanischen Besatungstruppen wurden ben Abein verlaffen, jum minbeften berfrüht fet.

Leipzig, 20. Dez. Der Deutsche Aerzteverband hat auf seiner Leipziger Tagung zur Kassenarzistrage und zu ben Beschlüssen bes Krantentassentages in Berlin Stellung genommen. Die schweren Borwürse gegen die Aerzteschaft werben als ungerechtsertigt zurückgewiesen. Der Aerzteverband steht auf dem Standpunkt, das die Ham i l i en der sich er ung als dringendses Bedürsnis der Stunde eingesührt werden müsse und das die Beseitigung der kostenlosen ärzisichen Behandlung eine schwere Schädigung des Heilversahrens bedeuteten.

Burich, 20. Des. hier foll ein iniernationales Theater gegründet merben, um Berfe berühmter Mutoren aller Länder zur Aufführung zu bringen. Die französische und die deutsche Regierung erflärten, die Dem Projest ihre Unterstühung zusommen lassen zu wollen. Zur Aufführung sind u. a. Carmen, Fibelis und eine Mozarioper vorgesehen. Auch mit Jialien find Berhandlungen im Gange, um zu einem ahnlichen fommen su gelangen.

Lofales und Provinzielles.

Schierstein, ben 21. Dezember 1920.

** Rrantentaffe für felbftandige Sandwerter und Gewerbetreibenbe. Die uns mitgeteilt wird, find Unterhandlungen im Gange, die einen Bujammenichluß ber in Musficht genommenen Krantentaffe für selbständige Sandwerter und Gewerbetreibende mit ber bereits bestehenben "FrantfurtersBerbandstaffe" gleicher Urt bewirten jollen und in den nächsten Tagen einen gunftigen Abichluß finden durften Letztgenannte Kalle besteht feit einer Reihe von Jahren und gewährt ihren Mitgliedern argt-liche Beihilfe, Apothete, Beilmittel, Kranten- und Sterbegelb unter entiprechenber angemeffener Beitragsleiftung. Sollte die geplante Bereinigung in fürgefter Zeit erfolgen, fo burfte hiermit für jeden Gewerbetreibenden eine Raffe weitgehenster Gegenseitigfeit geschaffen fein und jum Beitritt nur bringend empfohlen werben tonnen. Rochmals fei erwähnt, bog Beichrantungen bezüglich bes Aiters bei Anmelbungen bis jum 31 b. De nicht befteben.

* Die Weihnachtsfeier bes Mannergefangvereins findet am Reujahretage, nachmittage, in ben Galen bee Rheingauer Dofes" fratt. Bie wir erfahren, bilrfte bie Glangnummer bes abwechslungereichen Brogramms, bas Rheinmarchen" (Rheinfage mit Gefang und Zang) fein. Dasfelbe wurde von bem Berein bereits ichon Beibnachten 1909 mit gutem Erfolg gegeben. Die Reubearbeitung bes Studes burch ben Regiffeur August Lobn verspricht noch einen großeren Grfola. Die biesmalige Aufführung erforbert eine Babl bon 50 Perfonen. Die Danblung bes Grudes fpielt fic auf Schloß Rheinfels (eine im Dittelalter entfianbene Burg) und ju Bacherach am Rhein ab, fobog bie Aufführung bes Studes uns Rheinnaffauer von befonderem hiftorifden Intereffe fein wird, Alles Rabere wirb noch betanntgegeben.

30ftalifches, Um 24. Dezember werben bie Boltichalter um 5 Uhr geschloffen.

* Straferlaß für Rheinlander. Durch Bermittelung bes Beren Tirarb, Obertommiffar ber frangofifden Republid in ben Rheinlanden und bes Generals Degoutte, Dberbefehlshaber ber frangofifchen Rheinarmee bat Derr Millerand, Brafibent ber frangofifcher Republid breigebn burch Dili argericht verurteilten Rheinlanbern die Gefängnieftrafe erlaffen.

Schlichtung Der Tarifftreitigfeit im Hachener Steins Steinfohlenbergbau. Die Arbeiter Des Nachener Steins toblenreviere haben ben Borichlag bes Schlichtungsrates ber Doben Interalliierten Rommiffion angenommen. Diefer Shlichtungerat unter Borfit bes herrn Dr. Dag Gott dalt, Belgischer Juriftischer Beirat an ber Soben Rommifton Delegierter ber Doben Rommiffion in Machen, und Capiain Bor, Rreis-Delegierter ber Boben Rommiffion in Bergbeim, bielt am 26. Rovember und 2. Dezember im Machener Rathans Sigung. Zahlreiche Bertreter ber Arbeitgeber und Arbeitnehmer waren jugegen. Am Ende ber legten Situng machte ber Schlichtungsrat ber Doben Rommiffion einen Borichlag befannt. Diefer murbe fofort bon ben Arbeitgebern angenommen. Er ift nun burch bie Buftimmung ber Arbeitnehmer rechtstraftig geworben. Bie erinnern baran, bag bie Besprechungen feit August b. 3. im Gange waren. Rachbem mit ben Arbeitgebern vergebens bireft perhanbett worben mar, murben bie Schlichtungeausichuffe in Nachen und am Reichsarbeitsminifterium in Berlin angerufen. Die Arbeiter lebnten aber beren Enifchluffe ab. und wandten fich, wie bie Berordnungen ber Boben Inter-

alliterten Rommiffion es vorschreiben, an ben obengenannten

Schlichtungerat. Bapitipende. Bie wir horen, find von ber Bapit= ipende burch herrn Pfarrer De Laspee je 400 Mt. ben Oberrinnen ber beiben Schwesternhäuser überwiesen

* Die Regierung in Wiesbaden hat genehmigt, bag auch für die Mittels und Bolfsichulen die Beihnachts ferien wegen ben Beheigungsichwierigteiten um viergebn Tage verlängert werden. Der Unterricht ichließt am 21. Dezember und beginnt wieder am 18. Januar.

* Bon ber Rohlenwirtichaftoftelle Maing wird uns mitgeteilt: Um nochmittag bes 15. Dezember fand im Sitzungsfaale ber Kohlenwirtschafteftelle Maing, Raiferftraße 18, die Gründung bes Kohlenwirtschaftsrates für ben preußischen Teil ber Kohlenwirtschaftsstelle Mains ftatt. Dieje umfaßt befanntlich die jum Brudentopf Mains gehörigen Teile bes Regierungsbezirfs Wiesbaben. Der Berr Regierungsprafibent ju Biesbaben hat 9 Bertreter ber verichiebenen Induftrien bes Begirts gu Mitgliebern biefes Rates ernannt. 3m Beifein bes Berrn Regierungspräsidenten wurde das Statut des Kohlen-wirtichaftsrates sestgelegt. Für die einzelnen Kreise wurden Bertrauensmänner bestellt. Ihre Aufgabe wird es fein, Wünsche ber Induftrie ihres Kreifes, Die fich auf bie Bersorgung mit Rohlen beziehen, entgegenzunehmen und an die Mainzer Stelle weiter zu leiten, sowie der Industrie sachverständigen Rat zu erteilen. Die Berfammlung bestimmte für ben Landfreis Biesbaben ben Direftor bes Städtifchen Gaswerts Biesbaden, Berrn Urfen, für ben Landfreis Wiesbaben, Berrn Biegeleibefitger Dr Beters. Der neugebildete Roplenwirtichaftsrat wird in Butunft allmonatlich sufammentreten.

* Reine fünjtlichen Dungemittel mehr notig. Gine neue ummalgende & findung fur Die Landwirtichaft ! Der "Deutschen Dungemittel Induftrie" Dar Gobn in Bieebaben, Rerotal 14, ift es nach jahrelangen erfolg. reichen Berfuchen gelungen, ein Berfahren jur Gewinnung natürlicher Dunger, (Dung. Mit) ju tonftrurieren, na b welchem weber Robfioffe, noch fünftliche Dungemittel Berwendung finden und auch eine Mehrarbeit bes Landwiris nicht erfordert wird. Die gu Diefem Berfahren notigen Robftoffe, bie bisher weritos waren, bat jeber Banbwirt in unerfcopflichem Dage für immer in feinem Anwefen vorraitg. Die "Cobniche Dungerfultur", wie bies Berfahren bezeichnet wird, erme licht es alfo jedem Landwirt, feinen natürlichen Dunger (Dung, Dift) je nach Belieben politommen mubes und toftenlos um bas breis und mebre fache ju bermehren. 2B icher ungeheuere Rugen und Gewinn nicht nur bem Landwirt auch ber Allgemeinbeit baburch baburch ermachit, ift taus abjufeben. Diefes Berfahren ift in allen Rulrurftaaten qum Batent angemelbet und bem nur mit ausbriidlicher Gelaubnis bes Erfinders, Die (Die Ligengwege) gegen eine einmalige Abfiabungefumme bon nur 50 Mart an jebermann auf Antrag erteilt wird benutt werben. Wenn man berudfichtigt, bag es fich bier nicht um ein belehrendes Buch, fondern um bas Musbeutungsrecht einer bervorragenden neuen landwirticafilichen Erfindung von unichagbarem Berte handelt, Die jeben Landwirt bon feiner großten Sorge, ber "Dangerfrage" befreit, fo ift ber Breis in Anbetracht ber Wertlofigfeit unferes Gelbes ale ein febr magiger ju betrachten. Uns rechtmäßige Benugung wird nach ben Batentgefegten beftraft. Soffentlich machen unfere Landwirte jum Rugen aller recht regen Gebrauch bon biefem erfreulichen Fortidritt. 3m übrigen verweisen wir auf bas Inferat in Diefem Blatte.

" Mittelheim, 18. Des. (Bertauf Des Rheingauer Beingutes). Gines ber renommierteften Beinguter be-Meingates). Gines Geichm. Bohm in Mittelheim, ginmit familichem landwirtichaflichem Inventar, nebft In haus und großem Garten in ichonfter Lage am Rb. jum Breife von 700 000 Mart in den Befig ber Chem Fabrit, Wintel über. Der Kaufabichluß erfolgte burch ben Weintommiffar herrn Arthur Sallgarten in Mittelber

Que Nah und Fern,

Robleng, 20. Des. (Beitungeberbeit) geblatt" vom 1. bis 31. Dezember 1920, "Die Geger-rechnung" in Munchen bom 1. Dezember 1920 bis 2 Februar 1921 und auf unbestimmte Beit ber "Labter Sintende Bote" neuer hiftorifcher Ralender für 1921.

Stobleng, 20. Des. (Alloholberbot für bie Araber.) Die frangofiche Bejahungsbehorbe verbot nicht nur ben Berfauf bes Altohols als folden fonbern auch besonders ben Weinverfauf an bie Mm ber. Gang besonders ift bie Beraugerung ber Ram weine ben farbigen Frangofen gegenüber unterfagt. Ubbertretungen werben burch bie Militarbeborbe geahnbe bie auch bas Betreten ber babei in Frage tommenbe Schanfftatten für beftimmte Beit unterfagen wirb.

Robleng, 20. Des. (Rheinfchiffbiraten Bor etwa brei Bochen überfielen Rheinpiraten bei R. magen einen Schleppzug, betaubten bie fchlafe Bootsinfaffen und raubien bann famtliche Bertface Borfenpapiere und einen bei einer Rotterbamer B einlösbaren Sched über 10 000 Gulben. Die Stromp ber Rotterbamer Bant. Sier wurde por einigen La einer ber Ranber, als er ben Sched einlosen wollt berhaftet. Der Rauber entpuppte sich als ein jung Mann aus Rripp am Rhein.

Andernach, 20. Des. (Ameritanische Unterfelbg verurteilte zwei Dabchen wegen lieberlichen Lete manbes ju zwei bezw. feche Monaten Gefängnis. Manner aus Blaibt, bie fich mit ameritanischen baten geprügelt hatten, erhielten brei bis fünf Mon Gefängnis. Bei guter Führung follen bie Beruttelb nach einem Monat entlaffen werben.

Bingen, 20. Dez. (Gewinnreiche Jag ben.) Bei einer Strede von 500 hafen ergab ! Treibjagb in Bechtolsheim einen Ertrag m 25 000 Mart, mabrend bie Jahrespacht 4000 Mart trägt. - Auch bie Treibjagd in Borrftabt bei einer Jahrespacht von 12 000 Mart und in Strede von 1300 hafen eine Einnahme von 650

Madenheim, 20. Des. (Das arme Franchen.) hier lebt eine Frau in fehr armlichen Beite niffen; boch war bem Finanzamt allerlei zu Die gelommen, und es hielt beshalb in ber Behanfun armen Frauchens eine gründliche Sanssuchung ab. bet wurden 105 000 Mart Bapiergelb ans Tagellich

Malbach, 20. Des. (Der rote Sahn.) 31. Scheune bes Landwirts Abolf Cornell tonnte rechtzetitges Gingreifen ein großer Brand im G erftidt werben. Borgefundenen Spuren gufolge is bosmillige Branbftiftung in Frage.

Mus Oberheffen, 20. Des. gen nach Baptergelb.) Wie in ber Londe fammlung ber Seffischen Bauernbundes mitgeteilt m liegen einzelne Finanzämter in verschiedenen D gründliche Sandsuchungen nach verborgenem Papie, vornehmen. Bis jeht ift nach berfelben Quelle be betreffenden Leuten fein Gelb gefunden worden.

Fugenlos, mod. Kugelform, in matt und glanz, in 8-, 14-, 18- und 22-kar. Gold von Mark 30 .- an.



Die wahre Liebe opfert sich.

Roman von Erich Friefen.

(Machdrud verbvien.)

Alls fie, noch am gangen Körper gitternd, auf einen Stuhl fant, tam gerade Frau Detlevfen mit einem Ta-blett und einer Taffe Kaffee aus der Küche.

Ihr angitlicher, fragender Blid ftreifte die offene Tir und blieb an der erregten Dame hangen, die fich mit bem Taschenund über bas erhipte Gesicht fuhr.

"Ste - Sie waren doch nicht -- " Lolo war noch gu entfett, um antworten gu tonnen. Schweigend deutete fie in ber Richtung nach dem an-

deren Zimmer.
Sie waren bei Melitta?"
"Ja, ja —"
"Das war sehr nnrecht von Ihnen, Frau Baronin.
Sie hätten meinen kleinen Engel nicht aufregen dürfen.

Melitta ift fo dart - Geneidend lachte Lolo auf. "Bart -? Bart -?" Schneidend lachte Lolo auf. "Bart -? Berrudt ift fie - wollen Sie fagen!" Die arme Mutter ichreckte gusammen. Das Tablett gitterte in ihren Sanden. Die Beine verjagten ihr ploplich den Dienst. Sie sant auf einen Stuhl.

"Ja, verrüct!" wiederholte die Baronin Lolo in auftochender But. Sie hat mich einen "Tämon der Kinfternis" genannt! Ihre Melitta ift nicht zart oder schwächlich, wie Sie mich glauben machen wollen, meine schwächlich, wie Sie mich glauben machen wollen, meine Bestel Nein, wahnsinnig ist sie! Direkt wahnsinnig!" Dieses letzte, höhnisch heransgestoßeue Wort gab Frau Detlevsen ihre Körperkräfte wieder. Totenbleich, aber gesaßt trat sie der eleganten Dame gegenüber, die sich in ihr Sous eingedrängt batte, um dem armen fich in ihr Saus eingedrängt hatte, um dem armen Menschenherzen ben Tobessioß zu verschen.

"Mein Rind fieht mehr als andere feben," fagte fie,

| und es bebte tieffte Mutterangft in ihrer Stimme nach. |

"Benn Sie das — Mahusinu nennen — "Benn Sie das — Mutter! Liebe Mutter!" rief es leise aus dem Mebenzimmer. "It die Frau sort? . . . Bitte, schicke sie weg! Sie ist nicht gut; sie zieht einen Schatten hinter sich her . . . Wo bist du, Mutter?"
ter sich ber . . . Wo bist du, Mutter?"

Gleich barauf gitterte wieder jener eigentümlich Sie leichtsertige Weltdame erschanerte. Ihr war, als greise eine kalte Faust nach ihrem Herzen. Dämmerte eine Ahnung davon in ihr auf, daß es etwas Höheres auf dieser Erde gibt, als banale Bergnügungen und Festesjubel und Toilettenpracht? Etwas, das die Menschenleben leuft mit all ihrer Freude und ihrer Anst, mit ihren Tränen und ihrem Kummer, mit ihrem zubelnden Glück und ihrer iodesbangen Berzweiffung?

Treppe binab, hinaus aus dem ihr Entsepen einstößen-den Hause, hinein in den ihrer harrenden Bagen. "Nach dem Emdener Bahnhof! Zum nächsten Zuge!" stieß sie in sieberuder Erregung hervor. "Sie erhalten doppelie Tage! Rur rasch! Rasch!!" Ropsichättelnd hieb der Kutscher auf seine Pserde

Er erreichte den Bug. Und Madame Lolo atmete auf, ale fie in einem Abteil 1. Rinffe faß und gen Berlin

Muih Deilevsen hatte teine Munng von dem Da-motlessichwert, das über ihrem Laupte hing. Anch, daß Wadame von ihrer zweitägigen Meise er-fichtlich erregt und frauf nach haufe zurnäagekehrt war, berührte fie wenig. Es batte ja nie eine wirkliche Ge-meinschaft zwlichen der Baronin Lolo und ihrer Gesell-

fcafferin bestanden. Ruth tat restlos ihre Pflicht wurde gut dafür bezahlt. Alles andere war ihr gl

Bumal jett, ba fie ben nächsten Tagen mit je bebenden Glincksgesubl enigegensah, bas jede in Braut kurz vor ber Bereinigung mit bem gelied

Beder Huth noch Sans-Joachim hatten die Bal tn ihre Zukunjispläne eingeweiht. Sie waren mündig und konnien tun, was sie wollten. Auf sieine Fran Deitevsen hatte keine Ahnung davon, ihre älteste Tochter in wenigen Tagen Fran v. I kow heißen würde. Auth hatte sich ohne ihr Stow heißen Würde. Auth hatte sich ohne ihr Stow neißen Legitimationspapiere besorat, und erinder und ihrer Berheiralung in Kenntnis sehen wie Dands Loochin seinen Stiefvater. Piejde wurde Dands Loochin seinen Stiefvater. Piejde wurden

von ihrer Verheiralung in Kenntnis sehen wie Dand-Joachim seinen Stiefvater. Beide wuh daß man threr Vereinigung den größtmöglichen Siftand entgegenstemmen würde und hielten dolftrengste Gedeinhaltung ihrer Plane und rade Dandeln für zweickmäßig. Vor einer vollendelen sache mußten alle Juriguen die Wassen itredet. Indee mußten alle Juriguen die Wassen itredet. Stuth hatte auf Dand-Joachims Bunsch ihre Indee der Varonin volo v. Vertwih gefündigt. Im dei der Varonin volo v. Vertwih gefündigt. Im dei der Varonin volo v. Vertwih gefündigt. Im Leatung stattsinden, von der ans das junge Hart Landung stattsinden, von der ans das junge Hart unführen und dann nach Vertin zuräckstehen wurstaben und dann nach Vertin zuräckstehen wurschichen und dann nach Vertin zuräckstehen wird dand sin einem westlichen Joren zur ihr in zuräckstehen deine kein innges Veleib gemietet hatte.

Archier der Verteiligten ahnte, wie so gans alles kommen sollte. Trannung war vorbet.

Die standessamilidie Tranung war vorsel, einem judelnden Elkäckgesthol im Gersen sebrie in die Berkwin'iche Blita durück, um jie margen in die Berkwin'iche Blita durück, um jie margen immer gu verlaffen.

Ma erbo at hat erbem en ber altung aft bad Sta

amp mg be erwalt ber Pfa en für Beichlo Im 3 Berrit (diticher ensmi gemelle Sta beim R

ter al

terfuchu Gr ner m Beit be aus Gi täufchte minge einen f pon ar abhan biefe L geumer, morben

8

affäre

Hiner

teit g

Berbr

Jahre

fürftlic

unb b

genfal

Biwed

Musla

führte pflegte murbe ber E aniva Rette merbi nung ftellt

bäufe

fen S

Bimi

Doter

Rein

Diin mm J notic und eridi

Lan pobt pate johr

ratig

urfu miri Mb ent die

Ott por (bei

min eri

be

Marienberg (Belterwald), 20. Dez. (Schnabsnerbot beim Tanzbergnügen.) Der Landandbal genaue Borschriften für die Einschränfung der
ranzerlaubnis durch die Ortsbehörden erlassen. Auterbem ist jeder Schnapsausschant auf den Tanzbergnüen verboten, und die Wirte haben für jede Tanzbergnüen verboten, und die Wirte haben für jede Tanzbergnüen verboten, und die Wirte haben für jede Tanzbergnüen berdoren genom eingeholten, wird. ant bas Connap verbot genau eingehalten wirb.

Raiserslautern, 20. Dez. (Wuch er-Be-tāmp fung.) Der pfälzische Ausschuß zur Bekämp-inng des Buchers, Sith Kaiserslautern, hat die Oris-serwaltungen der Beamten- und Arbeiterorganisationen der Pfalz ausgesordert, zur Verhütung von Bucherprei-ien sür Kartosseln und ähnliche Lebensmittel an den Besehlshaber der Bsalz solgendes Ansuchen zu stellen: Im Interesse der Sicherheit des Unterhaltes und der Bedürsusse der pfälzischen Besahungstruppen bitten wir Seren General um Apweisung an die unterstellten franberen General um Anweifung an Die unterftellten franbfifchen Dienstiftellen, in allen Breisfragen für Le-ensmittel und Bebarfsartifel einheitlich mit ben pfal-ifchen Behörben Ginrichtungen borzusegen, Die eine angemellene Breisfeitichung gemabrleiften."

Raffel, 20. Des. (Ronig - Winfter.) Der beim Rapp-Butich verhaftete Rommuniftenführer Din . ter alias Rari Ronig wurde aus ber Raffeler Un-

terfudungehaft entlaffen.

t bes

o i e.) tet Zo Gegen-is 28.

1921

behörbe folden,

Manu-Manu-igt. Us-cahnber

aten.

bei Ro

rtiode

t Han tromps ds b

n Tage wolls jung

nija elbgeni Lebmi

nis. B en S Pon

rurteili

gab b rag w Marib

Fran

gu Ci anjung

teilt m

enen D

ben.

Brantfurt a. Dl., 20. Dez. (Die Bigen-ner mit bem Golbftudich mud.) Box einiger Beit verftanben es Bigeuner, mehrjach unechte Broichen aus Goldfillden als echt für bebentenbe Betrage an ben Mann zu bringen, indem sie eine schwere Rotlage vor-täuschten, die sie zum Bersauf ihres "Erdschmudes" swinge. Manchmal taten sie auch so, als ob sie auf einen bestellten Käuser warteten und ließen sich dann von anderen die Sachen, darunter auch unechte Ringe, abhanbeln". Auch unechte Golbstempel befamen fie auf biefe Beise teuer bezahlt. Aunmehr find bie beiben Bi-geuner, bie Mettbach und Wiegand beifen, verhaftet

Rleine Chronik.

Standal in Berlin B3. Eine große Standalaffare in Berlin B3. ift durch bas Eingreifen ber Berfiner Siaaisanwaltschaft jur Kenntnis ber Oeffentlichteit gesommen. Unter bem Berbacht schwerer fittlicher Berbrechen find ber Motorenfabritant Gwalb &rans und feine Frau verhaftet worben. Gie find feit Sahren berheiratet und haben junge Damen nach ibret fürfilich eingerichteten 14-Bimmer-Bohnung eingelaben und bort burch betaubenbe Mittel und Supnofe, nottgenfalls auch burch Anwendung bon Cewalt ihren Zweden dienstdar gemacht. Franz hatte durch günftige Austandsgeschäfte ein riefiges Bermögen erworben und führte einen Sansbalt größten Still. Das Ehrpaar pflecte die jewarn Bente Bett reichlich pflegte bie jungen Damen ftets reichlich gu bewirten und ihnen bann Karkotika zu reichen. Die Mädchen wurden so in einen willenlosen Zustand verseht. Eines ber Opier zeigte schließlich die Angeiegenheit der Staatsanwaltschaft an. Es gab an, daß Franz es hypnotiserte und daß es troh seiner Bitten, freigelassen zu werhen, von dem Chepaar im verschlossenen Zimmer zu unstillichen handlungen gezwungen wurde. Die Wohnung wurde versegelt und die Ritros in denen Wade ming wurde verfiegelt und bie Buros, in benen Dab-den gegen hobes Gehalt bei freier Berpflegung angeftellt murben, aufgeloft.

Armes Dentschland. Aus dem Riefenge-birge wird gemeldet, daß alle Hotels und Logier-bäuser für die Weihnachtöfeieringe außerordentlich flar-len Besuch erhalten werden. Biele hundert Anmeldungen mußten gurudgewiesen werben, trobbem für ein Bimmer pro Eag vielfach bunbert Mart und barüber ge-

boten murben.

Reine künftlichen 2111111111 I mehr nötig!

Gine neue umwälzende Erfindung für die Landwirtichaft

"Gohnsche Dünger=Rultur" die es jedem Landwirt ermöglicht, seinen natürlichen Dunger (Dung, Dift) volltommen mube- und toftenlos um das dreis und mehrsache zu vermehren. Keine Anslichaffung von Rohstoffen oder künstlichen Hilsemitteln nötig, da jeder Landwirt diese für ihn disher wertlosen und jest zu diesem Berfahren nötigen Rohftoffen in un erichopflichem Dage für immer in feinem Anwejen por-

ratig hat. Durch Die "Gohniche Dunger-Rultur" tann jeder Landwirt feine Ginnahmen und feine Ernte mehr als ver-

Deutsches Reichspatent, D. R. G. MR und Auslands: patente in allen Kulturftaaten angemelbet.

Das Recht gur Benutung Diefes wertvollen Berfohrens (Ligenz) nebft allen Einzelheiten, wie : Ligengurfunde, Berfahren und Anleitung gur Ausführung, wird an jedermann gegen Zahlung einer einmaligen Absindungslumme von nur 50.— Mart gegen Vorein-tendung des Betrages oder Radynahme oder auf Postchedfonto 18784 Frantfurit a. Wi, abgegeben.

Wenn man berildfichtigt, daß es fich hier nicht um in besehrendes Buch, sondern um das Ausbeutungsrecht iner hervorragenden neuen landwirtschaftlichen Erfindung on unfchagbarem Werte handelt, Die jeden Landwirt bon feiner größten Corge ber "Düngerfrage", befreit, fo ift ber Br ies in Anbetracht ber Wertlofigfeit unferes

Gelbes als ein fehr magiger zu betrachten. Wer das Benutjungsrecht dieses Berfahrens (Lizenz)

nicht erworten hat und die Ausführung bennoch betreibt, wird nach bem Patentgefetz bis zu 1 3ahr Gefängnis und 50 000. - Mart Gelbbufe bestraft und ift schaben.

Landwirte! Richtet Guch für die Frühjahrsfaat un b bestellt sofort die "Gohniche Dungeetultus", wenn Ihr

uriidbleiben wollt !

Garantie : Sofortige Rudzahlung, des Betrages fo gern bie bier gebrachte Darftellung ben Tatfachen nich ntipricht.

Deutsche Düngemittel-Industrie Max Gohn, Wiesbaden, Merotal 14.

Theater-Spielpan.

Raffanifdjes Landestheater. Bom 19. bis 21. Dezember 1920. 4

Mittwoch, Ab. D: "Die Zauberflöte" Anf. 61/2 Uhr. Donnerstag, Bei aufgeh. Abonnement! Kleine Breise! "König Wichtelmann" Anf. 5 Uhr. Freitag, 24. Dezember Geschlossen.

> Refibengtheater: Biesbaben. Bom 22, bie 26. Degember 1990.

Mittwoch, nachm. 3 Uhr: Rleine Breife! "Beterchens

Mionbfahrt' Mittwoch, abende 7 Ubr : "Das verwunfchene Schloft". Donnerstag, abende 7 Uhr : "Das verwunfchene Schloft". Freitag, nachm. & Uhr: Ermagigte Berife! "Beterchens

Montfahrt" Samstag, 1. Weihnachtefeieriag, nachm. 3 Uhr : Grmagigte Breife! "Edwarzwalemabel". Abenbs 7 Uhr: Sonntagepreife! Die Raiferin".

Sonntag, 2. Weibnachisseierrag, nachm. 3 Uhr: Ermäßigte Brife! "Der Dorf-Caruso". Abends 7 Uhr: "Die Frau von Korofin".



Malfiv Gold, geftempelt v. M. 30. - au Eporme Auswahl.

BOK, Wissbaden, Kirchgalle 7

Umtliche Befanntmachungen

Betr. Musgabe von Weigenmehl.

In ben hiefigen Lebensmittelgeichaften gelangen 450 Gramm Beigenmehl (Beihnachtemehl) gum Breife pon 2.25 Mt. zur Ausgabe. Das Mehl muß bis Donnerstag, den 23. b. M. unbedingt in ben Geschäften obgeholt fein, andernfalls bie Empfanger feinen Anipruch mehr barauf haben.

Betr. Musgabe bon Mifch!

Für die mint erbemittelte Bevölkerung gelangen am Mittwoch, dem 22. d. M. 2 Dosen Milch jum Preise von je 4.— Mt. die Dose zur Ausgabe. Die Ausgabe findet wahrend ber Beit von 9-11 Uhr vormittags auf Bimmer 4 im Rathauje ftatt. Die feftgefette Beit ift genau einzuhalten

Bekanntmachung.

Die amtliche Flirforgestelle für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene im Landratsamt, Leffingftr. 16, ift für ben Bertehr bes Bublitums nur Dienstags, Donnerstag und Camstags von 81/4-12 Uhr geöffnet, Un den übrigen Tagen finden Sprechstunden nicht ftatt.

Schierstein, ben 21. Dezember 1920.

Der Burgermeifter : Reffels.

Bu herabgefetten Preifen Rundichiff. Zentral-Berjent-Majdinen,

Bubehör Erjagteile, Reparaturen.

G. Blind, Fahirade und Rahmajdinen-Sandlung Mains, Bifchhofplats 8

Alle Gravierungen, Siegelmarken Schilder

rasch H. Götzen, Wiesbaden,

Langdasse 37.

Lederhandlung J. E. Weis

Mainz Tel. 1345

Alle Artikel zur Herstellung und Erhaltung von Schuhwerk. Gummi-Sohlen Gummi-Absätze



Geiden-Beleuchtungen Lager in allen Farben u. Größen Schirme merben nen überzogen Rurbelftichereien f. Rofifime werben in allen Farben billigft angefertigt.

Gotzon, Seivelbergerfaßgaffe 16½.
Tofon 2426. Seiefon 1420. Seiefon 1294

Für die Feiertage empfehle ich:

Raffee frisch gebrannt, garantiert reinichmedende Qualitaten per Bfb. 30, 32, 34 und 36 Mt.

Rohlaffee per Pid. 28 und 25 Mt Sämtliche Badartitel.

Bacemehl "Griefella" per Pfd. 4 Dit. Schmalz gar, rein Pfd. 20 Mt. Cocoofett loje, Pid. 18 Mt.

in Tafeln, Bib. 18.50 Dit.

Palmin in Tafeln, echtes, Pfd. 19 Mt. Ziifrahm-Margarine allerfeinftes Fabrifat, stets frijd Pfd. Bürfel 14.75 Mt. Enfelichofolade in großer Auswahl.

Speculatine 1/4-Bib. 2.50 Mt. Matao in 1-Bfo-Dojen, prattijdes Beih-

nachtsgeichent Doje 22 Mt. Rafas loje 1/4-Bib. 4.50 und 6 Dit. Echerer-Rognat 1/1, 1/1, 1/1. Blaichen

Rellermeifter.Litor 1/1, 1/1, 1/4 Flafchen. Bigarren, Bigaretten und Tabat. Brafentfiften mit 25 Bigarren.

Friich eingetroffen : Feinfter pollfetter Algauer

Limburger Stafe 1, Bfb. 4 Mt.

Mittelftraße 9.

Braktisme Weihnachtsgeschenke

in Leberwaren.

Damentafchen, Brieftaichen, Scheintafchen, Bortemonnais, Cigarren: und Ci: garettenetuis, Ghulrangen und Buchermappen, Aftens mappen, Roffer und Reifetajden, Rudjade und Gamafchen in foliden Mus: führungen zu billigften

Preisen empfiehlt Herm. Rump, Wiesbaben, Morigitraße 7.

Bei Leberzugabe Anfertigung aller Artifel in eigener Bertitatt.

Passende Weihnachts-Geschenke



Uhren Gold- und Silber-Waren Hausuhren.

Reichhaltige Auswahl Hausuhren eingetroffen. M Tiefel, Mainz Leichhof B Telefon 2921

Achtung! Bable bie beiten Preife für

Haien-Biegen-Neh-

u andere Rupfer, Meffing, Biei, Bint Binngeichiere. Giridwolle ufm Milberg, Mainz, Quintinejtrage 12

Nähmaschinen,

neue und gebrauchte. Befuchen Sie mein Lager, bevor Sie anderwärts faufen. Maing, Rurfürftenftrage 51

Empfehle prima graue, blaue Arbeiteranglige, Maler-, Lageriften-Rittei, fowie Sofen in Burkin, Manchester, Leber, und Iwirn v. Mk. 65.— an Strichjachen, Bemben, Unter hofen, Sauft- u. Fingerhandfcuhe, fowie famtl. Wollmaren.

Joj. Roch, Wwe., Mains, Seile rgaffe 13.

Sareinerei im Sauje. 3 Stild Stuhlfity 12.75. Rur neue Möbel, Kompl Ruche 725 M. an. Billige Kleiberfdrante, Matragen, Batent. rahmen. Einzeine Rüchen-ichrante, Bertitow 395 M. an. Waichtomobe 350 M. Nachttische 85 M. Sobjad-Einzelne Rindermatragen. Rur Leichhofftrage 10, Daing taufen Sie billige Dibbel,

Billige Leiterwagen. - 2727 Telejon 2727 -

Runftl. Blumen für Bafen und Spiegel, Brantkranze

p. M. 12an, beite Musführung. Silberhörbe gu Geichenken. B. von Ganten,

Biesbaden, 47 Friedrichftraße 47 Damen-, Berren-, Rinderrab, Grammophon, gut erhalten, zu verkaufen.

Trangott Rland, Biesbaden, Bleichstraße 15. 4806 Telef in 4806 Spezial-Geschäftsür Grammo-phone, Rusikapparate, Sagrraber Rahmajdinen.

> Preiswerie fertige Damenhüte in Big, Belour u. Camt

Umpreffen, Umarbeiten nach ben neneften 3. 23 agner trafe 3 Wigene Wertstätte

betannt billige Preife

Danksagung.

Für die une anläeslich unserer Vermählungsfeier erwiesenen Aufmerkaankeilen sagen wir hiermit unseren herzlicheten Dank.

Budwig Schäfer Marg. Schäfer geb. Krennrich

Hans Hecker Sophie Hecker verm. Steinheimer geb. Schäfer

Freiwillige Fenerwehr Schierftein.

Bu ber bei unserer Familienfeier am Neujahrstage kattfindenden Berlofung bitten wir unsere sämtlichen aktiven und unaktiven Mitglieder um Abgabe von Geichenten ober Geldbefrägen. Auch werben jum 3mede unferer guten Sache Geichenfe und Gelbbetrage von Freunden und Gönnern unserer Wehr dankend entgegen-genommen. Auf Bunsch tann obenerwähntes abgeholt werden. Unserer Bitte wohlwollend entgegensehend, zeichnet

> Dochachtungsvoll Die Rommiffion.

Gefchente und Gelbbetrage nehmen entgegen : Rael Behnert, Wilhelmftrage Bh. Bieger, 28. Schneiber, Beter Firnges, Biebricherftrage.

Sonderangehot.

Für bie Festtage offeriere

1918 Deftricher Mühlberg, p. Fl. 15 Mt. Neuberg 1917 Schierfteiner Bolle Cognat Weinbrand * * * mit Steuer ohne Glas

Faber's Weinftube.

eine große Auswahl in paff. Weihnachts. gediegen und preiswert bei

Bierkenner

Borliebe bas aus reinem Gerftenmala hergestellte

echt Banerische

DUUUILI

(hell und buntel)

der Bayer. Aktien-Bierbrauerei Ufchaffenburg.

Spezial-Musichant in Schierftein: "Drei Rronen". Bej Balentin Kreibel, Flafden. Originalfüllungen in ben meiften Gefchäften.

Für Weihnachten !!!

Relohe Auswahl in sämtlichen

Bolinger Stahlwaren empfiehlt sehr preiswert in guter Qualität

Alfons Alberti Nachf. Richard Melcher & Co. Wieebaden, Bielchstr. Reparatur-Werkstätte :: Hohischleiferel :: Pelleraustalt

Weihnachts = Geschenke

gu fehr billigen Preifen.

Briefpapiere in Carton 3.50, 5.90, 7.50 bis 35.-

Schreibmappen mit Schlof 12 .- , 17.50, 19.50 bis 38.-

Poefie-Bücher 295. 3.90, 490 bis 12.50 Tagebiicher mit Golog 9.75, 12.50, 19 75, 21.50 Familienrahmen 29.50, 82.50, 35.50 Bilderbiicher 1 25, 1,50, 1,95, 2.50 bis 4.90

Schüler-Schreibetuis mit Inhalt 3.50, 4.90 bis 9.50 Farbtaften 1.50, 1,95, 2.50 bis 12.50 Tujchkaiten aus Holz 3.90, 2.95 Federfasten 0.75, 1.50, 1.75 bis 4.90

Beihnachts-Tijchbeden 2.95 Weihnachts Tifchläufer 5.90, 4.90 Betichafte 3.90, 4.90 bis 14.50 Farbiger Siegellad in Etuis 4.90, 6.90

Rotigbucher 0 95, 1.25, 1.65 bis 6.90 Bojttarten-Album 2.95, 4.90, 7.50 bis 22.— Beihnachts Bojtfarten 10, 15, 20, 25 Weihnachtsterzen 50, 40, 80, 28

F. Zimmermann, Wiesbaden, Richgaffe 29. Ede Friedrichstraße.

TRAURINGE

Dukatengold 900 gestempelt 18 kar. Gold |750 14 kar. Gold 585 8 kar. Gold 333 gest. von 30,00 an

Enorme Auswahl stets am Lager Wiesbaden gegenüber

BOK Kirchgasse 70, Mauritiusplatz

in guter Auswahl für Kinder, Damen und Herren empfiehlt

Schuhmachermeister Harms, Wiesbnden, Spiegelgasse 1. - Fernsprecher 1668, Anfertigung nach Mass, auch für kranke Füsse

AlleReparaturen gut, preiswert und schneil.

empfehle gute, preiswerte Serren- und Damen-



Ein ichwarzer Tuchmantel und ein blauer Dabmens mantel billig abzugeben Wer taufcht Bucker Lehritraße 44, 1.

Majd. Strickarbeiten werden angenommen.

Biebricherftr. 31, pt. Bu vertaufen:

Schone Weihnachter Spielfachen. Rauflaben . Laterna Magica

mit Bilder . . 35 Mt. Fellpferd mit Lebersattel jum Ubichnallen 80 ML Rah. in der Geschäftsitelle.

Paffendes Weihnachtsgeschenk Ein Damentragen, neu, aus hafengrauem Raninfell, zu verlaufen bei 21. Serbolb, Wilhelmstraße 58.

Schöne

Pandleiterwagen

in allen Größen wieder ich für meine Tochter Emma ftets porratig.

> Wilhelm Stoll, Doggommeftenbe.

ugiung!

gegen Mepfel? Rirchitrage 5.

300 Mart

bemjenigen, der mir bie Berjon namhaft macht, welche mich am 7. d. M. durch Telefon anonnm zu ichabigen verurfachte. Auguste Grun, Friedrichftr. 12.

2-4 Monate alte Salen

(Bermelin) zu verfaufen. Aboliftrage 24.

Eine guterhaltene Bither

zu verfaufen.

Rarlftrage 10, pt.

Mastranse

fener 100 Buchen Wellen gu verlaufen.

Ritter, Biebricherftraße 36. Diermit gur Kenninis, bag für nichts hafte.

Beinrich Regler, Malluferftrage 5.

Billigstes Weihnachtsangebor

Billigste Preise!

Herren-Sonntagsstiefel . . Damen-Sonntagsstiefel 175 -, 165 -Damen-Hochschaftstiefel . . . Damen-Schnürschuhe . Knabenstiefel 86/39 80 -, 75 -

Wiederverkaufer Rabatt! Grösste Auswahl!

Schuhwarenhaus

Waldmann & Co. MAINZ, Klarastraße 2

neue und gebrauchte

jeber Art, Fenfter, Treppen, Dallen, Bade und Schwemmitelle Bipte und Bementplatten, Raile und Bementfieine zc., Erfarideis Dachziegeln, Schiefer ic. te. vertouft ftele nen u. gebrande Graf Maing, Jufob Dietrichftrage Bir. 1, Gde Radifrage, Telefon 18

Brima Margarine

Postlollis gu 9/1 Pid gefalgen Dit 14 per Bid unge falgen Mt. 14 50 per Bio. franto Saus. Brima Londtaje (Limburger Mrt) 20 Ctud gu 200 Gramm per Rifte Dl. 94. - franto.

Merkur-Handelsgesellschaft m. b.

Mainz, Leibnititra e 8, Telejon 2058.

Bugeinschränkungen.

Ab Montag, dem 20. d. 3s. bis auf weiteres fallen gunadit die Gilgüge:

375 Frantfurt (Main) ab 10.15 M. E. Z Wiesbaden an 10.30 W. E. Z. über Mainz, 376 Wiesbaden ab 7,17 W. E. Z. Frankfurt (M) an 933 M. E. Z. über. Mainz aus. Mit weiteren Einschränkungen in nächste Beit muß gerechnet werben.

Mainz, ben 18. Dezember 1920.

Eifenbahndirektion.

Wegen des bevorftehenben Jahresab ichluffes bitten wir unfere Lieferanten, famtliche, noch außenftebenbe Rechnungen, einschließlich Dezember 1920, fpateften bis 5. Januar 1921 einzureichen. Den Rechnungen ift ber Beitellgettel beigufügen.

> Rheingau Elektrizitätswerke 21.-6. Eltville a. Rh.

> > Religiöse

Geschenk-Artikel.

Gesang- und Gebetbücher, Rosenkränze, Kreuze, Bildchen, Figuren usw.

Kinderaltäre mit Ausstattungen alles in Auswahl und niedrige Preisc.

Sonnhalter Wwe.

Mainz, Himmelgasse, gegenüber Kapuzinerklosies.

Herren- u. Damen-Hüte

jum Bafchen, Reinigen, Farben und Umpreffen auf mod. Formen. Lieferzeit 10 jeber Art werben gewaschen, bis 14 Tage. Sorgfältige gefärbt und umgeprest bei Bearbeitung. Eig. Werkstätte. 3. B. Boché, Mainz. Tel. 2804. Gegr. 1838.

Schöfferitrabe 6.

Serrenhüte

Sutmacher R. Blum, Maing, fleine Langgaffe

toften obe

Ternr

Mein Beit if Ein fre Die mo Mis ob Mms fi

Und un

Beim S Und un Schaum Bricht Der A Und zi Daß den E Daß it Doch e Und wo

Ein B Nichfatt Bon a Sucht Und so Erschre Die stä Du sül

und 9 Rette Mit a Beif 1 dien

ideft bir 1 Unfri linber

toğ e unter